



Unser neues Haus

**Dokumentation der Kinderbeteiligung zur Neugründung der Offenen Ganztagschule Luther-
schule, Paderborn, 24. – 26. April 2007**

**Durchführende Organisation:
Kinderbüro Paderborn**



Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	3
BETEILIGUNGSNOTWENDIGKEITEN.....	4
BETEILIGUNGSTHEMEN	5
VERLAUF DER KINDERBETEILIGUNG OGS LUTERSCHULE	6
DIE KINDERVERTRETUNG.....	7
ERGEBNISSE.....	9
Bausteine für die bestmögliche Betreuung in der OGS.....	10
Personal.....	10
Förderung	10
Freizeit	10
Unternehmungen	12
Regeln und Ordnung.....	12
Essen.....	13
Anschaffungen:.....	13
Räume	13
Sachen.....	15
Stolpersteine beim:.....	16
Essen.....	16
Toiletten und Schulhof	16
Personal.....	16
Regeln für das Miteinander.....	16
Angebote	17
Informationsschreiben an die Eltern:.....	20
Einladungsschreiben an die Kinder	21

Ansprechpartner:

Friedhelm Steffen
Lutherschule Paderborn
Am Abdinghof 3
33098 Paderborn
05251-881322
lutherschule@paderborn.de

Arnd Voss-Reichmann
Kinderbüro Paderborn
Am Abdinghof 11
33098 Paderborn
05251-881567
kinder@paderborn.de

Einleitung

Die Beteiligung von Kindern an allen sie betreffenden Entscheidungen ist ein Grundrecht nach der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen sowie im Kinder- und Jugendhilfegesetz verankert. Gerade für die Konzeptionierung der Offenen Ganztagschule ist die dauerhafte und verlässliche Einbeziehung der Kinder ein wesentliches, dauerhaft einzurichtendes Element.



Neben dem Anspruch auf Mitgestaltung der neuen Betreuungseinrichtung bringen die Kinder ihre Kompetenz als NutzerInnen der vorhandenen Angebote mit. Aus ihren Alltagserfahrungen heraus können sie benennen, was gut läuft und was verbesserungswürdig ist, was bewahrt werden soll und wo viel Raum für neue, kreative Ideen ist. Dieses Expertentum gilt es gewinnbringend zu nutzen.

25 Kinder aus verschiedenen Betreuungen der Lutherschule Paderborn haben die Verantwortung für die Mitgestaltung der zukünftigen Offenen Ganztagschule übernommen, die nach den Sommerferien startet und die vorhanden Einrichtungen ablöst. An drei Nachmittagen wurde analysiert und diskutiert, wurden kreative Ideen gesponnen und Strukturen gesetzt. Zum Abschluss benannten



die TeilnehmerInnen aus ihrer Mitte vier VertreterInnen, die bis zum Start der neuen Betreuung verantwortlich für Fragen und Entscheidungen des Trägers zur Verfügung stehen und sich aktiv einbringen.

Für den kindgerechten Rahmen sorgte ein ExpertInnenteam des Kinderbüros Paderborn.

Beteiligungsnotwendigkeiten

Alle OGS-Beteiligten (Schulleitung und Kollegium, Träger, Elternvertreter; Personal) setzen sich im Vorfeld mit der Frage auseinander, wie sich die Beteiligungsergebnisse auf ihre Arbeit auswirken und wo ihre Ressourcen und Veränderungsspielräume liegen. Grundsätzlich muss die Bereitschaft vorhanden sein,



sich mit den Kindern als Verhandlungspartnern auseinanderzusetzen und zu gemeinsamen Ergebnissen zu kommen.

Die am Verfahren beteiligten Kinder benötigen einen klaren Rahmen, innerhalb dessen sie sich einbringen, mitentscheiden und mitverantworten. Die zu bearbeitenden Zielbereiche müssen realistisch und zeitnah umsetzbar sein. Dabei sind die Äußerungen der Kinder nicht als Wunschzettel zu missverstehen: es sind klar formulierte Bedürfnisse der NutzerInnengruppe.

Die Ergebnisse werden von den Kindern an die Verantwortlichen kommuniziert. Damit geht die Verpflichtung einher, diese Ergebnisse sowie den folgenden Entwicklungsprozess kindgerecht zu dokumentieren und zu präsentieren. Verbindliche Verabredungen werden getroffen, wie in der Zukunft weiter zusammen gearbeitet wird und wie demokratische Formen nachhaltig verankert werden.

Wegen des grundsätzlichen Interesses für alle ist die Präsentation der Ergebnisse im Schuleingangsbereich ein wichtiges Element. Transparenz bei Prozessen und Entscheidungen herzustellen fördert besonders die positive Einstellung zum Gesamtprojekt. Nicht einige wenige Menschen treffen im Hintergrund Entscheidungen, deren zu Stande kommen unklar ist und die losgelöst von den Lebenserfahrungen der Betroffenen erscheinen. Jeder und jede kann jederzeit auf angemessene Informationen zugreifen und sich über die VertreterInnen einbringen.



Beteiligungsthemen

Grundsätzlich eignet sich jedes Thema zur Auseinandersetzung mit und Beteiligung von Kindern. Im Wesentlichen lassen sich für die Neugründung der Betreuung aber fünf beteiligungsrelevante Kernbereiche benennen:

- Gestaltung der inner- und außerhäuſlichen Räume
- Inhalte und Qualität der Förderangebote
- Freizeit-, Sport- und Kulturangebote
- Regelung von Mittagessen, Pausen und Ferienangeboten
- TeamerInnen der Betreuung als Bezugspersonen



Verlauf der Kinderbeteiligung OGS Lutherschule

- I. Begrüßung und Rahmenabklärung
- II. **Ist-Analyse:**
 - Welche **Bausteine** gehören zu einer kinderfreundlichen Betreuung?
 - Welche **Stolpersteine** behindern diese?
- III. **Ideenfindung:**
 - Bilder für die „beste aller Schulbetreuungen“
 - **Sterne:** die spannendsten Wünsche werden ein Stern am Himmel
- IV. **Konkretisierung:**
 - **Strukturierung** der Wünsche in Themenbereiche
 - Formulierung von **Kernaussagen** zu den einzelnen Themenbereichen
- V. **Strategiebesprechung**
 - Vorbereitung der **Ergebnispräsentation**
 - Wahl von **Kinderdelegierten** als AnsprechpartnerInnen für OGS-Organisation
- VI. **Abschluss**
 - **Übergabe der Ergebnisse** an verantwortliche Erwachsene
 - Verabredung über das weitere Vorgehen



Die Kindervertretung

Die gewählten Vertreter und Vertreterinnen für alle Fragen rund um die offene Ganztagschule sind:



**Christina Himmelsbach,
Klasse 2a, Schulkinderhaus**



**Maximilian Jelen, Klasse 4c,
Villa**



**Lynn Reichmann, Klasse 3c,
Villa**



**Jerome Treffke, Klasse 3c,
Villa**

AUSWEIS

**Kindervertretung der
Offenen
Ganztagsschule
Lutherschule**

Schuljahr 2006 / 2007

Der Inhaber / die Inhaberin dieses Ausweises ist berechtigt und verpflichtet, bis zur Einrichtung einer neuen demokratisch gewählten Kindervertretung die Interessen aller Kinder der Offenen Ganztagschule Lutherschule zu vertreten.

Er / sie ist für den Schulleiter, den Träger der Offenen Ganztagschule, das Personal, die Eltern und alle Kinder Ansprechperson.

Er / sie ist verpflichtet, nicht in erster Linie im eigenen Interesse zu handeln und zu entscheiden, sondern im Interesse aller Kinder.

Ergebnisse

An zwei Nachmittagen erarbeiteten die Kinder Ideen und Gedanken rund um die Kinderbetreuung. Es kamen so viele Anregungen zusammen, dass die ursprünglich geplante Präsentation – Bau einer Mauer aus Bausteinen – nicht realisiert werden konnte. Stattdessen wurden die Ergebnisse direkt im Computer verschriftlicht und als Listen ausgedruckt.



Als Leitgedanken formulierten die TeilnehmerInnen zu jedem Thema einen Kernsatz, der die zu Grunde liegenden Bedürfnisse noch einmal auf den Punkt brachte. Diese Kernsätze sind in Sprechblasen den jeweiligen Themenbereichen zugeordnet.

Die Einzelnennungen erschließen sich von selbst. Quer durch alle Altersklassen und sowohl bei Jungen als auch bei Mädchen fanden sich die Bedürfnisse nach Bewegung, Kunst/Kultur, Ausflügen, Ruheräumen, gutem Essen und freundlichem Personal. An der Spitze der Mehrfachnennungen liegen eine Schaukel, die Beibehaltung der Fußballmöglichkeiten und der Wunsch nach Ausflügen. Die Jungen brachten zusätzliche bewegungsorientierte Vorschläge ein (Rauf-Raum, Boxen etc.).

Jedoch zeigten sich im Gespräch spezielle Themen, die der Mehrzahl der Kinder gleichermaßen auf der Seele liegen und emotional hoch besetzt sind. Dazu gehören:

- der Zustand der Toiletten,
- die Nutzung/Überquerung des Schulhofs durch Jugendliche und Erwachsene, die nicht zur Schule gehören,
- die Qualität des Essens.



Bausteine für die bestmögliche Betreuung in der OGS

Personal

- Nettigkeit
- Praktikantin
- Mehr Betreuer (8-10)
- Toilettenaufsicht
- Nette Erzieher
- Längere Betreuung
- Freundliche Betreuer
- Keine strengen Betreuer

Nette Betreuer, die gerne ihre Arbeit machen sind uns sehr wichtig, weil die Betreuung manchmal langweilig ist und keinen Spaß macht.

Förderung

- Experimente - AG
- Rechnen - Spiele
- Rechnen - AG
- Forscher – AG
- Computer – AG
- Längere Hausaufgabenbetreuung
- Hilfe bei den Hausaufgaben
- Spielpause

Damit wir in der Schule besser aufpassen können und bessere Noten schreiben, wollen wir gefördert werden z.B. durch Rechnen – Spiele und längere Hausaufgabenbetreuung.

Freizeit

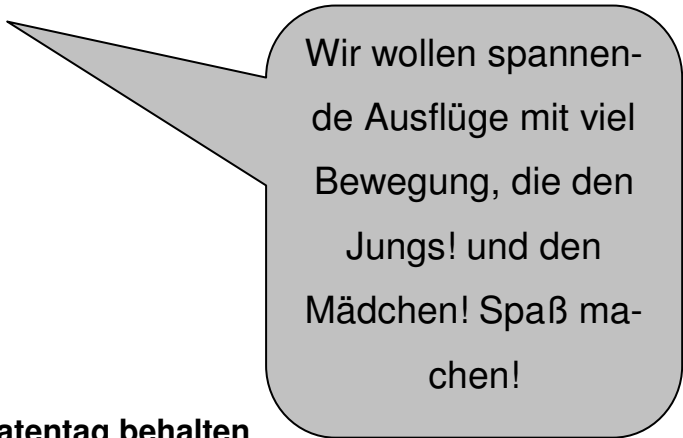
- Lustige Spiele
- Spiele für Draußen
- Fußball
- Gummitwist
- Basketball
- Mehr Bewegung
- Sport

- **Trampolin springen**
- **Jiu- Jitsu**
- **Kung- Fu**
- **Klettern**
- **Turnen**
- **Boxen**
- **Fußball - AG**
- **Schwimm - AG**
- **Rauf - AG**
- **Theater – AG**
- **Filme herstellen und
Filme angucken**
- **Musik – AG**
- **Mal – AG**
- **Kunst – AG**
- **Näh – AG**
- **Tanz – AG**
- **Spiel – AG**
- **Clown – AG**
- **Lustig – AG**
- **Namen - AG**
- **Schmuck basteln**
- **Party – AG**
- **Jungen – AG**
- **Mädchen – AG**
- **Tamagotchi – AG**
- **Tier – AG**
- **Traum – AG**
- **Schach – AG**
- **Koch – AG**
- **Jede Woche singen**

Wir wollen uns so viele AGs wählen können, wie wir wollen und alle AGs und Aktionen selbst aussuchen, weil wir nicht alle das Gleiche mögen. Die AGs und Spiele sollen voller Kreativität, Bewegung, Fantasie und Sport sein, damit wir nach dem Unterricht richtig Spaß haben können. Uns ist es auch wichtig, dass wir bei den AGs und Spielen etwas lernen können.

Unternehmungen

- **Sehr, sehr oft Ausflüge**
- **Ins Museum**
- **Schlittschuh fahren**
- **Übernachten auf der Wewelsburg**
- **Ferienfreizeit auf der Wewelsburg**
- **Minigolf**
- **Party machen**
- **Fahrradtouren**
- **Bowling**
- **Projekte**
- **Freitagsaktionen**
- **Schwimmen**
- **Montags und Freitags den Patentag behalten**
- **Im Winter in der Kirche vorsingen**
- **Experimente**



Wir wollen spannende Ausflüge mit viel Bewegung, die den Jungs! und den Mädchen! Spaß machen!

Regeln und Ordnung

- **Teilen mit anderen Kindern**
- **Ordnung**
- **Kinderkonferenz**
- **Essensliste**
- **Zähne putzen**
- **Nicht Abschreiben (das ist eine Sanktionierung bei Störung)**
- **Toiletten – Aufsicht**
- **Kinder sollen das Recht haben, draußen zu sein**
- **Regeln**
- **Ein stiller Platz für Kinder, die frech sind**
- **Eigenes Spielzeug mitbringen dürfen**
- **Mehr Viert-Klässler**
- **Nicht so viele alberne Leute**
- **Für jedes schlimme Wort 10 Cent**

Essen

- **Gesundes Essen**
- **nicht immer das Gleiche**
- **Leckerer Essen**
- **Pommes, Pizza, Bratwurst, Schnitzel, Krokette, Hähnchenbeine, Eis, leckerer Nachtisch**
- **Eine Eisdielen in der Ganztagschule**

Das Mittagessen wollen wir auf einer Wunschliste mitbestimmen können.

Anschaffungen:

Räume

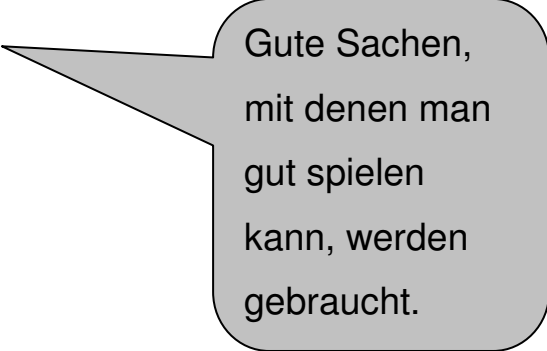
- **Spielkeller mit einzelnen Räumen**
- **Elektrizitätsraum**
- **Große Räume**
- **Disco (nur klein, nicht so groß)**
- **Judo-Raum**
- **Musikzimmer mit CD-Player und Instrumenten**
- **Raum zum Boxen (mit Ring, Boxhandschuhen, Snackecke, wo alles für umsonst ist)**
- **Hausaufgaben-Raum**
- **Toberaum**
- **Verletztzimmer**
- **Bunte Räume (Blau, Orange, Gelb, Rot)**
- **Ruheraum**
- **Legoraum**
- **Büro**
- **Bastelraum**
- **Malraum bzw. Malecke**
- **Tanzraum**
- **Bibliothek**

Wir wollen schöne, saubere und bunte Räume haben, in denen Basteln, Spiele, Sport, Hausaufgaben, Ausruhen und Musik möglich ist.

- **Regelhaus**
- **Namen für die Räume**
- **Saubere Räumlichkeiten**
- **Wrestling- Platz**
- **Snoozel- Raum behalten**
- **Im Snoozel- Raum schöne Lichter**
- **Kletterzimmer mit Seilen und Gerüsten**
- **Toiletten im Haus**
- **Viele Toiletten**
- **Neue Toiletten (die nur von den Schülern der Ganztagschule benutzt werden dürfen)**
- **Ein Aufzug für die Villa**
- **Fächer für die Schultaschen**
- **Bällebecken**
- **Puppenecke**
- **Verkleidungsecke**
- **Schöne Möbel**
- **Spielfläche**
- **Schulhof mit Sand**
- **Mehr Freiraum**
- **Großer Spielplatz**
- **Neuer Spielplatz**
- **Basketball- Platz**
- **Fußball- Platz**
- **Sporthalle**
- **Großes Schultor auf beiden Seiten, um den Schulhof zu schützen**

Sachen

- Große Musikboxen
- Playmobil
- Lego
- Bücher
- Werkbank
- Inliner
- Springseile
- Fahrräder
- Roller
- Fernseher
- Mehr Spielsachen
- Neue Spiele
- Karten
- Neue Fahrzeuge
- X – Box
- DVD
- Modelleisenbahn
- Spieleboxen
- Eine Wasserrutsche
- Eine Rutsche
- Coole CDs und Musik
- Radio
- Instrumente
- Discokugel
- Ein Sofa
- Blumen
- Computer mit Spielen
- Einen Kasten mit Sand
- Lego
- Tiere (Hunde, Katzen, Papagei)
- Eine Schaukel



Gute Sachen,
mit denen man
gut spielen
kann, werden
gebraucht.

Stolpersteine beim:

Essen

- **Dass es nicht oft Spaghetti gibt**
- **Ekeliges Essen**

Toiletten und Schulhof

- **Dreckige, ekelige Toiletten**
- **Blöder Geruch**
- **Verstopfte Toiletten**
- **Graues Toilettenpapier**
- **Dreckiger Schulhof**
- **Jugendliche, die den Schulhof verwüsten**
- **Drogen, Zigaretten, Splitter, Scherben, Bierflaschen auf dem Schulhof**
- **Keine Schaukel**

Personal

- **Unfreundliche Betreuer**
- **Keine netten Betreuer**
- **Böse Betreuer**
- **Nicht gute Betreuung**
- **Keine Erzieher**

Regeln für das Miteinander

- **Diebe**
- **Doofe Leute**
- **Nervige Kinder**
- **Keine Freunde**
- **Kinder, die nicht nett sind**

- **Abschreiben**
- **Dass jemand einfach so rein kommt**
- **Dass die Kinder sich hauen**
- **Gewalt**
- **Dass andere mich anschreien**
- **Schlimme Wörter**
- **Streit**
- **Ärgern**
- **Regelverstöße**

Angebote

- **Langeweile**
- **Hausaufgaben**
- **Keine Spiele**
- **Keine Kissenschlacht**

Wir haben mitgemacht!





Informationsschreiben an die Eltern:

Die offene Ganztagschule kommt – und die Kinder gestalten sie mit!

Paderborn, 20.03.2007

Sehr geehrte Eltern,

Im nächsten Schuljahr werden ca. 90 Kinder die neue Betreuung an der Lutherschule besuchen. Damit das Konzept möglichst kinderfreundlich wird, sind jetzt die Kinder gefragt. Wenn es darum geht herauszufinden, was eine Betreuung für Kinder gut macht, sind sie selbst die Alltags-ExpertInnen. Dieses Wissen und die vielen Ideen, die daraus entstehen, wollen wir sichern und nutzen, damit die Kinder vom ersten Tag an „ihr Haus“ mitgestalten können.

Dreißig Kinder der ersten drei Klassen aus den jetzigen Betreuungen der Lutherschule erhalten die Gelegenheit, stellvertretend für alle die neue Betreuung zu entwerfen. Dazu wird es vom 24. bis 26. April jeweils von 14.00 – 16.00 Uhr eine feste Arbeitsgruppe geben mit Analysen, Diskussionen und demokratischen Entscheidungen. Angeleitet wird das Beteiligungsverfahren von erfahrenen TeamerInnen aus dem Kinderbüro der Stadt Paderborn. Weitergehende Informationen über das Verfahren erhalten Sie direkt im Kinderbüro unter 05251-881567 oder kinder@paderborn.de.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Arnd Voss-Reichmann
Kinderbüro Paderborn

Einladungsschreiben an die Kinder

Einladung

An die Planungsspezialistinnen und
–spezialisten der Lutherschule
Paderborn.



Die neue Betreuung für Euch wird nach den Sommerferien starten. Damit diese möglichst gut funktioniert und weil Ihr bereits viel über Betreuungen wisst, brauchen wir Euren Rat und Eure Ideen.

Bitte kommt am **Dienstag, 24. April, um 14.00 Uhr in den Klassenraum der 1a**. Dort werden wir an drei Nachmittagen Eure Ideen sammeln und mit Euch und den Verantwortlichen für die neue Betreuung besprechen, wie möglichst viele davon umgesetzt werden können.

Wir freuen uns auf zahlreiche Ideen!

Arnd Voss-Reichmann
Kinderbüro-Team

Weitere Informationen gibt es bei:

Kinderbüro Paderborn, Arnd Voss-Reichmann,
Postadresse Am Abdinghof 11, 33098 Paderborn
Mail an kinder@paderborn.de, Telefon 05251/ 88 1567

